

MUSS ich ein Gutachten (für ein Auslandsjahr) schreiben?

Beitrag von „unter uns“ vom 11. Dezember 2010 22:01

Kurz ein paar Innenansichten aus der Arbeit von Auswahlkommissionen, die Dir vielleicht helfen:

Der Wert von Gutachten ist mittlerweile extrem umstritten, da sie eigentlich immer (!) positiv sind und deshalb ihre Aussagekraft gleich 0 ist. Ich habe in verschiedenen Kommissionen auf verschiedenen Ebenen mitgearbeitet - mal ging es um Auslandsjahre, mal um Stipendien fürs Studium etc. Ich habe noch NIE erlebt, dass Gutachten für die Entscheidung eine besondere Rolle gespielt hätten.

Es gibt aber eine wichtige Ausnahme, nämlich dann, wenn im Gutachten (am besten im letzten Satz, denn der wird gelesen, und manchmal NUR der) Zweifel am Kandidaten erkennbar sind. Solche Zweifel sind nämlich die absolute (!!) Ausnahme.

Was ich sagen will: Wenn Du Dich entscheidest zu schreiben, brauchst Du nicht zu scharfen Formulierungen zu greifen, die Dir den Vater des Schülers auf den Hals hetzen könnten oder der Schule irgendwelche Anwälte. Ich erinnere mich an einen Fall, in dem ein Lehrer am Ende sinngemäß geschrieben hat: "Ob X den besonderen Anforderungen eines Auslandsjahres in sozialer und sprachlicher Hinsicht genügt, vermag ich nicht zu beurteilen."

Das reichte, um alle Alarmglocken angehen zu lassen.

Ich meine übrigens, dass Gutachten Gefälligkeitsdienste sind, zu denen Du nicht verpflichtet bist.